

POLIZEIMELDUNGEN

Motorradfahrer streifte Fussgängerin

TRIESEN – Am Dienstag, den 4. November, fuhr der Lenker eines Motorrades mit seiner Maschine auf der Dorfstrasse Richtung Sonnenkreisel. Der Motorradlenker bemerkte eine Fussgängerin, welche die Strasse queren wollte, nicht und streifte diese. Die Fussgängerin und der Motorradlenker wurden verletzt. Beide mussten ins Spital gebracht werden. Der Motorradlenker war zum Unfallzeitpunkt nicht im Besitz eines erforderlichen Führerausweises. (lpfl)

Auffahrunfall

ESCHEN – Am Mittwoch, den 5. November, fuhr die Lenkerin eines Opel Astra auf der Hauptstrasse «Essanestrasse» in westliche Richtung und beabsichtigte nach links einzubiegen. Die Lenkerin eines VW Golf bemerkte das Abbremsen des Opels zu spät und kollidierte in der Folge mit diesem. Es entstand erheblicher Sachschaden. (lpfl)

Einbruch

VADUZ – In der Zeit von Dienstag auf Mittwoch wurde in ein Festzelt eines Vereines eingebrochen. Die bislang unbekannte Täterschaft öffnete den Reissverschluss des Zeltes und entwendete eine Wolldecke und einen Betonstein. Den mit der Decke umwickelten Betonstein warf die Täterschaft durch ein Fenster in das Kioskgebäude. Im Kiosk stahlen die Einbrecher zwei Geldkassetten aus einem Wandschrank. (lpfl)

VERANSTALTUNGEN

Der «Klassische Ribbel»

TRIESENBERG – Als Höhepunkt der Triesenberger Wochen findet am 16. November um 17 Uhr im Bürensaal beim Gemeindezentrum Triesenberg der «Klassische Ribbel» statt. Was dem Feinschmecker an kulinarischer Vielfalt beim hausgemachten Ribbel vielleicht fehlt – obwohl es dazu ebenso hausgemachtes Apfelmus und besten «Suura, Chääs» gibt – wird mehr als wettgemacht durch die musikalischen – also kalorienfreien – Zutaten, die da sind: Feine Trios und Duos von J.Chr. Bach, J.Haydn, L.van Beethoven, C. Stamitz, F.A. Hoffmeister... zubereitet auf zwei Flöten (Hieronymus Schädler und Marianne Sele) und Violoncello (Josef Höfer). Der Verein «Triesenberger Konzerte» würde sich freuen, Sie begrüßen zu dürfen! Der Eintritt ist frei: Sie nehmen soviel Sie wollen – Sie geben soviel Sie wollen (Kollekte). (Eing.)

Sängergedenktag am Sonntag

SCHAAN – Am kommenden Sonntag, den 9. November, gestaltet der Männerchor Schaan (MCS) zum Gedenken an seine verstorbenen Mitglieder die hl. Messe um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche Schaan. Der Chor wird von Harald Wanger an der Orgel begleitet. (Eing.)

Bildbetrachtung mit Gertrud Kohli im Kiefer-Martis-Huus

RUGGELL – Zur Zeit ist im Schichtwechsel in Triesen eine beeindruckende Ausstellung mit Bildern von Gertrud Kohli zu sehen. Wer die Ruggeller Künstlerin näher kennen lernen und etwas erfahren will über Kunst und Kunstverständnis, kann dies am Freitag, den 7. November um 19 Uhr im Kiefer-Martis-Huus tun. Gertrud Kohli stellt im Kulturtenn Bilder vor und gibt auf eine meditative Weise Einblicke in ihre Art zu arbeiten, Bilder zu interpretieren und zu verstehen. (Eing.)

«sofa» expandiert

Ab 2004 jeden letzten Samstag im Monat im Volksblatt und W&O

SCHAAN - Das beliebte Monatsmagazin «sofa» erfährt auf kommendes Jahr einen Relaunch. Durch eine neue Zusammenarbeit zwischen dem Volksblatt und dem Werdenberger&Obertoggenburger wird das «sofa» zudem jeden letzten Samstag des Monats den beiden Tageszeitungen beigelegt und in rund 20 000 Haushaltungen in Liechtenstein und Buchs/Werdenberg verteilt.

«Wir wollen noch näher an die Leute und Leser ran», begründet sofa-Redaktionsleiter Mario Heeb den Relaunch. Das neue «sofa» wird ab kommendem Jahr frischer, informativer und soll sich zu einem People-Magazin für das gesamte Rheintal entwickeln. Ein erster Schritt dazu ist mit der Zusammenarbeit zwischen dem Volksblatt und dem W&O getan.

Das neue «sofa» wird ab kommendem Jahr jeden letzten Samstag des Monats den beiden Tageszeitungen beigelegt. Die Abonnenten beider Zeitungen profitieren von einem noch interessanteren Monatsmagazin.



Das sofa-Magazin, das ab Januar nicht nur die Volksblatt-Abonnenten, sondern auch die Werdenberger&Obertoggenburger-Abonnenten erhalten, wird noch spritziger und unterhaltender.

Spannende Reportagen

«Wir wollen das Rheintal, von Sargans bis Altstätten, im neuen «sofa» berühmter, beliebter und bekannter machen», so sofa-Redaktionsleiter Mario Heeb zum neuen Konzept. «Jeder schaut gerne hinter die Haustüre anderer Menschen, lernt Promis aus der Region von einer anderen Seite kennen, versucht zu kochen wie berühmte Pfannenkünstler oder liest gerne spannende Reportage. Genau diesen Ansprüchen wollen wir gerecht werden», unterstreicht der Redaktionsleiter weiter.

Ein Magazin für zwei Länder

Mit der Zusammenarbeit zwischen dem Volksblatt und dem W&O entsteht auch für den Inserentenmarkt ein interessantes, vierfarbiges Magazin, welches jeden Monat in 20 000 Briefkasten verteilt wird. Alle Abonnenten und Inserenten der beiden Tageszeitungen profitieren in Zukunft von einem professionell aufbereiteten Monatsmagazin. Thematisch werden die Schwerpunkte so gewichtet, das möglichst viele Kunden und Leser sich angesprochen fühlen.

LESERMEINUNG

Verringern Brennstoffzellen den CO2-Ausstoss?

Im Liechtensteiner Volksblatt vom 5. November konnten Sie wieder einmal lesen, dass dank einer neuen Metall-Legierung genannt «Crofer 22 APU» Brennstoffzellen nur etwa die Hälfte des Kraftstoffbenötigen als der «Umweg» über normalere Auto-Motor, Lichtmaschine, Batterie. Gemäss diesem Zeitungsartikel erprobt BMW das Material bereits in Prototypen und der Kohlendioxidausstoss dieses Fahrzeugs wird dadurch deutlich verringert.

Im Original-Pressetext des Forschungszentrums Jülich zu lesen, dass hier von einem APU (Auxiliary Power Unit) gesprochen wird. Das APU, als Zusatzaggregat, sorgt für die Entlastung der Batterie beim Antrieb von Stand-Klimaanlagen. Es ist leicht verständlich, dass ein APU im Vergleich mit dem im Standlauf laufenden Automotor wirtschaftlicher ist.

● Hochtemperatur-SOFC-Brennstoffzellen haben einen guten Wirkungsgrad, arbeiten jedoch bei Temperaturen von 900°C. ThyssenKrupp und das Forschungszentrum Jülich entwickelten die neue Metall-Legierung mit dem Handelsnamen «Crofer 22

APU», diese könnte den Einsatz dieser Brennstoffzellen vorantreiben.

● Brennstoffzellen können nur mit Wasserstoff betrieben werden, dieser wächst nach wie vor nicht auf den Bäumen. Klar ist, wird der Wasserstoff durch Oxydation von Kohlenwasserstoffen wie Benzin, Öl oder Erdgas gewonnen, ist der Ausstoss an CO2 mindestens gleich gross wie beim direkten Verbrennen (Oxydation) fossiler Brennstoffe.

● Hochtemperatur-Brennstoffzellen können nicht einfach Ein/Aus-geschaltet werden. Damit sind Brennstoffzellen als schnelle APU's unbrauchbar oder sind als

kurzzeitige Powerquelle unwirtschaftlich.

Lokale Energie-Fachleute, Umwelt-Vereine und Politiker kennen kein Energieproblem, heute sind es fossile Brennstoffe und als zukünftige Ablöse-Energie die Wasserstofftechnologie. Dass wir damit auch unseren lebensnotwendigen Sauerstoff verbrennen, ist den Wenigsten bewusst. Vorträge in Kanada und einigen asiatischen Ländern über alternative Lösungen zeigen, dass dort das Verständnis wächst: Lokale Energielösungen schaffen lokal Arbeit, einen technologischen Vorsprung, definierte Energiekosten und damit Wohlstand.

Hansruedi Neyer, Triesen

INFOABEND

Infoabend beim Inform College

TRIESEN – Schulabgänger, die keine Lehrstelle gefunden haben, jedoch den attraktiven neuen BBT-Beruf Informatiker, Telematiker oder Mediamatiker lernen möchten, erhalten die Möglichkeit, nutzbringend und solide das 10. Schuljahr speziell mit praktischer Informatik zu überbrücken. Darin sind der gesamtschweizerisch anerkannte Diplom-Lehrgang zum Informatik-Anwender SIZ und das IT-Supporter Diplom Inform enthalten. Anhand eines einmonatigen Praktikums werden zusätzlich wertvolle praktische Erfahrungen gesammelt.

Nachdem die liechtensteinische Regierung mit ihrer Anerkennung der Informatik-Lehrgänge des Inform College den Grundstein für das 10. Schuljahr Informatik gelegt hatte, startete Mitte August 1999 eine erste Klasse ihre einjährige Ausbildung. Bald schon

steht das nächste Schuljahr bevor und deshalb lädt das Inform College zu einem Informationsabend für Schüler, Eltern und Lehrer ein.

Nebst Programmanwendungen, Programmiersprachen, Internetnutzung und theoretisches und praktisches Wissen um Betriebssysteme und Systemtechnik beinhalten die 32 Wochenlektionen auch die Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik. Das Weiterbildungskonzept in der Informatik «update» sowohl künftige Informatik-, Telematik- und Mediamatiklehrlinge als auch KV-, Büro- und Banklehrlinge. Jugendliche, Eltern und Lehrpersonen, die das 10. Schuljahr Informatik kennen lernen möchten, sind herzlich zum Informationsabend eingeladen: Freitag, 21. November 2003 um 17.00 Uhr, Inform College, Landstrasse 182, 9495 Triesen. Um telefonische Anmeldung unter *423 / 233 20 90 oder via E-Mail unter inform@inform.li wird gebeten.

